

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1935)

Heft: 6

Artikel: Das Alpine Museum in Bern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778899>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Heldenzeit, die Reformation, die Revolution und Umwälzung, sowie das bürgerliche Leben werden in diesem Buch eingehend behandelt.

Die « Chronik der Stadt Thun » dürfte jedenfalls als wertvoller Beitrag zur Geschichte der alten Garnisonsstadt und als nützliche Bereicherung schweizerischer Geschichte bewertet werden. C. K.

Das Alpine Museum in Bern

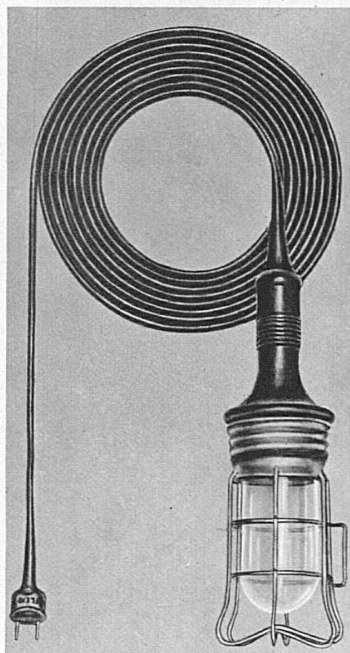
Die Bundesstadt hat eine neue Sehenswürdigkeit von hohem Rang erhalten, seit das Schweizerische Alpine Museum in sein eigenes Gebäude übersiedelt ist. Seit 1905 befand es sich in dem historisch bedeutsamen, aber räumlich allzu bescheidenen ehemaligen Standesrathaus an der Zeughausgasse. Ende 1934 konnte der weitläufige **Neubau am Helvetiaplatz** (bei der Kirchenfeldbrücke) bezogen werden, wo nun in 14 grossen Räumen die für die Schweiz einzigartigen Bestände sehr übersichtlich angeordnet sind. Jeder Freund der Alpen wird hier eine Fülle von Anregung und Belehrung finden und mit den schönsten Gegenden des Schweizerlandes näher vertraut werden. Für Wissenschaft und Schule, Touristik und Landeskunde sind diese Sammlungen, die Prof. Dr. R. Zeller in einem illustrierten Führer genau erläutert, von grösstem Wert. Alle Lebens- und Wissensgebiete, die mit der alpinen Landschaft zusammenhängen, werden hier durch Originaldokumente, die manchmal von grosser Kostbarkeit sind, veranschaulicht.

Die Landschaftsformen der Alpen, sowie die unter Mitwirkung der Eidg. Meteorologischen Zentralanstalt vorzüglich dargestellte Klimaforschung bilden den Anfang der Darstellungen. **Gletscherkunde** und Gletscherforschung haben einen eigenen Raum erhalten, ebenso die Mineralogie und Geologie der Alpen. Hier bewundern wir die geologische Karte der Schweiz, die grossen Bergkristalle und den Grindelwaldner Marmor. Prachtvolle Exemplare von Gamsen, Steinböcken, Vögeln und Reptilien, sowie eine wertvolle **Schmetterlingsammlung** und Abbildungen aller Alpenpflanzen sind im Hauptraum des ersten Stockwerks vereinigt. Dann folgt ein historischer Ueberblick über die Ausrüstung des **Bergsteigers** (Entwicklung von Ski, Schneereifen, Eispickel, Bergstock, Steigeseisen) und ein besonderer Raum des **Schweizer Alpenclubs** mit Modellen von Klubbütten. Das Führer- und Rettungswesen wird eingehend dargestellt.

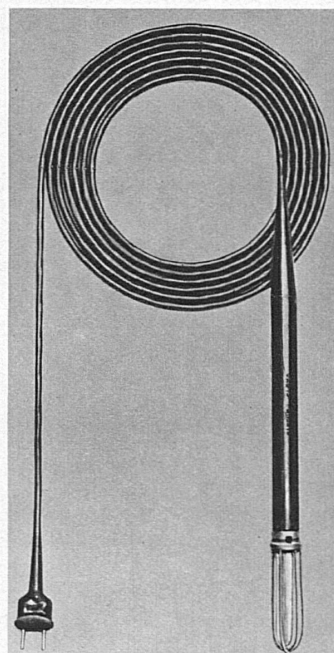
Im zweiten Stockwerk sehen wir in besonderen Abteilungen die Entwicklung der Kartographie und die Leistungen der Eidg. Landestopographie. Wundervoll sind die sorgsam gezeichneten **Panoramen** aus alter und neuer Zeit. Der Werdegang der alpinen Landschaftsmalerei wird durch kostbare Kunstwerke veranschaulicht. Einen Glanzpunkt des Museums bildet die **Reliefsammlung**, die mehr als sechzig grössere und kleinere Reliefs aus anderthalb Jahrhunderten umfasst, darunter das monumentale Relief des Berner Oberlandes von S. Simon und das kunstvolle Säntisrelief von Albert Heim. Auch Verkehr, Siedelung, Wirtschaftsleben und alpine **Volkskunde** (Trachten und Geräte) werden in dem hervorragend schönen und reichen Museum in volkstümlicher Weise zur Darstellung gebracht. nr.

FLEXO

Handlampen Leitungsschnüre Fasslampen



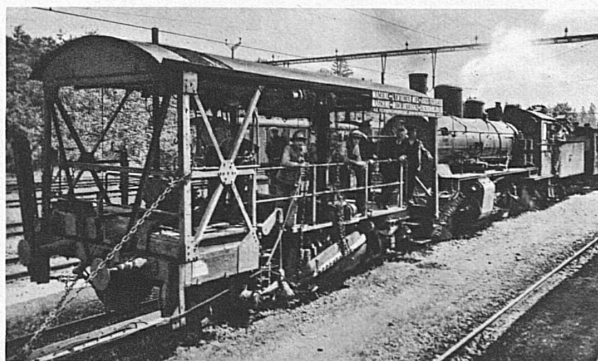
wasserdicht — unzerbrechlich



wasserdicht — unzerbrechlich

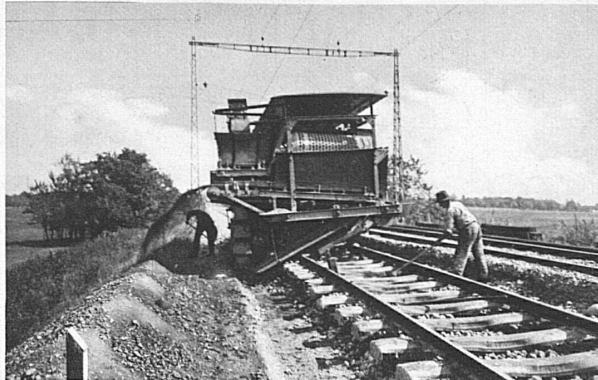
Bezugsquellennachweis beim Fabrikanten:

S.A. des Câbleries & Tréfileries, Cossonay-Gare (Vaud)



Machine à piocher, ameublir et désherber le ballast des voies de chemins de fer

Syst. Scheuchzer
Maschine zum Jäten, Aufhacken und Auflockern des Schotter der Eisenbahnliesen



Machine à dégarnir et cribler le ballast des voies de chemins de fer

Syst. Scheuchzer
Maschine zum Ausheben und Sieben des Unterbaues d. Eisenbahnliesen

Aug. Scheuchzer, Lausanne